

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand und das Elbthal.

Zweiter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 8. Juli 1842.

27.

Mit Königl. Sächs. Concession,

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Wochenschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Bekanntmachungen aller Art werden aufgenommen; die gespaltene Zeile oder deren Raum wird mit 6 Pf. in Anrechnung gebracht. Aufsätze, die im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Tharand bis Montag Nachmittags 2 Uhr und in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden und in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wilsdruf-Tharander Wochenblattes zu Wilsdruf (Dresdner Gasse im Hause des Herrn Stadtrichter Danne, 1 Treppe) oder: „an die Agentur des Wilsdruf-Tharander Wochenblattes zu Tharand,“ die Herr Buchbinder Tauscher übernommen hat. In Meissen nimmt Herr Klinitz jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwasige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

In Kößchenbroda nimmt Herr Kaufmann Jäffing Bekanntmachungen aller Art an. Bis Mittwoche Mittags bei demselben eingehende Zusendungen erscheinen bereits den nächstfolgenden Freitag im Blatte abgedruckt. Die Redaction.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die geehrten Abonnenten d. Bl., welche mit der Zahlung für den letzten Vierteljahrgang, das letzte Halbjahr, oder auch nach Befinden für den ganzen ersten Jahrgang im Rückstand sind, werden freundlichst, aber dringend ersucht, dieselbe uns baldigst zukommen zu lassen, da ohne Ordnung kein Unternehmen, am wenigsten ein literarisches, das bedeutende Druckkosten erfordert, bestehen kann.

Die gleiche Bitte ergeht auch an alle Diejenigen, welche rückständige Insertionsgebühren zu entrichten haben.

Die Redaction.

D e r t l i c h e s.

Wilsdruf, 4. Juli. Heute fand die feierliche Eröffnung der für den hiesigen Ort errichteten Bewahranstalt für die kleinen Kinder armer Kelttern Statt. Zu diesem Zwecke hatte sich die hochherzige Gründerin und Vorsteherin derselben Frau Emilie von Schönberg-Wilsdruf Hochwohlgeb. nebst den zur Beaufsichtigung der Anstalt erwählten Damen, unter Zuziehung der beiden die äußeren Angelegenheiten des Instituts leitenden Herren, sowie des Herrn Pastor, in dem für die Anstalt gemietheten Lokale

versammelt. Ueberdies hatten sich nicht wenige Freunde des neuen Instituts eingefunden, um durch ihre Gegenwart ihre rege Theilnahme an diesem segensvollen Werke zu erkennen zu geben. Das Local selbst, festlich mit Kränzen geschmückt, war bereits zur Aufnahme der Kinder vollständig eingerichtet und durch die Gaben der Liebe mit den erforderlichen Geräthschaften, mit Vorräthen für die Küche, sowie mit ausreichendem Unterhaltungsapparate versehen. Alle, welche die freundlich und zweckmäßig hergestellte Wirthschaft der kleinen Kinder erblickten, fühlten die aufrichtigste Freude und sammelten sich nicht ohne Nührung